BRÜDER MANNESMANN WERKZEUGE

(GB) OWNER'S OPERATING **MANUAL**
Router

(D) BEDIENUNGSHANDBUCH
Oberfräse

(F) MANUEL **D'UTILSATION**
Fraiseuse

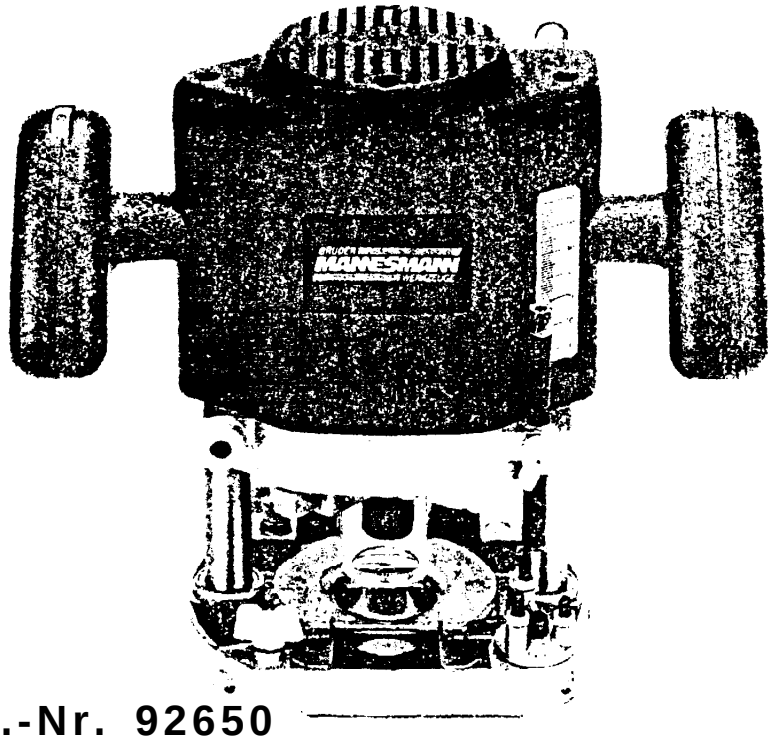
(NL) **GEBRUIKSAANWIJZING**
Bovenfrees

(I) MANUALE **DI UTILIZZAZIONE**
Fresatrice

(E) MANUAL DEL USUARIO
Fresadora

(P) **MANUAL DE INSTRUCÇÕES**
Fresadora

(S) **ÄGRAENS HANDBOK**
Rotern



Art.-Nr. 92650

Double Insulated

Doppelisolierung

Double Isolation

Dubbel **Geïsoleerd**

Doppio isolamento

Doble Aislacion

Insulação Dupla

Dubbelisolerad

CE Dieses Gerät ist funkentstört gemäß CE EN55014 und EN61000

TÜV PRODUCT SERVICE GS

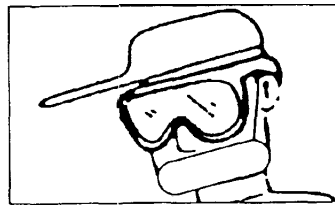
ACHTUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.

Fur sicheres Arbeiten:

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung.** Unordnung im Arbeitsbereich erhöht Unfallgefahr.
- **Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse.** Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus, Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- **Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag.** Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, zum Beispiel mit Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken. Bei extremen Einsatzbedingungen (z. B. hohe Feuchtigkeit, Entwicklung von Metallstaub usw.) kann die elektrische Sicherheit durch Vorschalten eines Trenntransformators oder eines Fehlerstrom (FI)Schutzschalters erhöht werden.
- **Halten Sie Kinder fern.** Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von ihrem Arbeitsbereich fern.
- **Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf.** Unbenutzte Werkzeuge sollten in trockenen, verschlossenen Räumen und für Kinder nicht erreichbar aufbewahr-t werden.
- **Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht.** Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- **Benutzen Sie das richtige Werzeug.** Verwenden Sie keine zu schwachen Werkzeuge oder Vorsatzgeräte für schwere Arbeiten. Benutzen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke und Arbeiten, für die sie nicht bestimmt sind;
  Beispiel: Handkreissägen sollen nicht benutzt werden, um Bäume zu fällen oder Äste zu schneiden.
- **Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Bei Arbeiten im Freien sind Arbeitshandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- **Benutzen Sie eine Schutzbrille.** Verwenden Sie eine Atemmaske bei stauberzeugenden Arbeiten und einen Gehörschutz.
- **Zweckentfremden Sie nicht das Kabel.** Tragen Sie das Werkzeug nicht am Kabel, und benutzen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- **Sichern Sie das Werkstück.** Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als von ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.
- **Sorgen Sie für einen sicheren Stand.** Vermeiden Sie unnormale Körperhaltungen. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- **Pflegen Sie ihre Werkzeuge mit Sorgfalt.** Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher zu arbeiten. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Kontrollieren Sie regelmaßig den Stecker und das Kabel, und lassen Sie diese bei Beschädlgung von einem Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig, und ersetzen Sie beschädigte. Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.
- **Ziehen Sie den Netzstecker** nach der Benutzung, vor der Wartung und für den Zubehörwechsel von- zum Beispiel - Sägeblättern, Bohrern, Messern usw.
- **Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken** Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß alle Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- **Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf.** Tragen Sie keine an das Stromnetz angeschlossenen Werkzeuge mit dem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, daß der Schalter beim Anschluß an das Stromnetz ausgeschaltet ist.
- **Verlängerungskabel im Freien.** Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- **Seien Sie stets aufmerksam.** Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- **Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen.** Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs die Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile sollen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein und ausschalten läßt.
- **Achtung!** Zu Ihrer eigenen Sicherheit benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Werkzeughersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Bedienungsanleitung oder im Katalog empfolenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehörteile kann eine Verletzungsgefahr fur sie bedeuten.
- **Lassen Sie Ihr Gerät von anerkannten Fachleuten reparieren.** Das Elektrowerkzeug entspricht den geltenden Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen sollen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, da unsachgemäße Reparaturen Verletzungsgefahr für den Benutzer zur Folge haben können.
- **ACHTUNG!** Die Netzspannung muß mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmen.

Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.



SICHERHEITSBRILLE
UND STAUBMASKE
AUFSETZEN

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE FÜR OBERFRÄSEN

- Tragen Sie bei allen Fräs-Arbeiten grundsätzlich eine Staubmaske, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz
- **Vor dem Bearbeiten von Holz ist sicherzustellen, daß sich keine Metallteile (Nägel, Schrauben usw.) im Werkstück befinden. Ansonsten sind diese unbedingt zu entfernen.**
- **überprüfen Sie vor dem Einschalten den Fräser auf Beschädigungen. Verbogene oder ansonsten beschädigte Fräser dürfen nicht verwendet werden.**
- **Vor dem Einschalten darauf achten, daß der Fräser das Werkstück nicht berührt.**
- **Führen Sie die Oberfräse immer mit beiden Händen an den dafür vorgesehenen Griffen.**
- **Lassen Sie die Oberfräse vor Arbeitsbeginn eine Weile im Leerlauf laufen. Bei unruhigem Lauf oder starken Vibrationen überprüfen Sie den korrekten Sitz des Fräsers und ob dieser nicht beschädigt ist.**
- **Stellen Sie sicher, daß die Drehrichtung mit der Vorschubrichtung übereinstimmt**
- **Bewegliche Teile nicht mit der Hand berühren.**
- **Die Oberfräse erst ablegen, wenn das Fräswerkzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.**
- **Nach dem Betrieb nicht mit der Hand den Fräser oder das Werkstück berühren, um Verbrennungen zu vermeiden.**
- **Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen. Beim Einschalten und im Betrieb muss das Gerät immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Griffen festgehalten werden.**
- **Nach Gebrauch ist der Anzugknauf zu lockern und der Fräskorb in seine Ausgangsstellung zu bringen, sodass der Fräser nicht über die Grundplatte herausragt und beschädigt werden kann oder Verletzungen verursacht.**
- **Zum Einsetzen oder Wechseln des Fräsers oder bei sonstigen Wartungsarbeiten unbedingt den Netzstecker ziehen.**
- **Vermeiden Sie übermäßigen Druck oder Verkanten des Fräsers während der Arbeit. Ansonsten kann das Fräswerkzeug brechen und Verletzungen verursachen.**

TECHNISCHE DATEN

Spannung . . . . . .230V~/ 50Hz
Aufnahmeleistung . . . . . .1.100 **W / 4.9 A**
Leerlaufdrehzahl . . . . . .10.000-26.000 **min-l**
Max. Fräshub . . . . . .50 **mm**
Max. Fräser-Durchmesser . . . .35 **mm**
Spannzangenaufnahme.. . . .8 **mm**
Schalldruckpegel (LPA) . . . . .91,6 dB(A)
Schallleistungspegel (LWA) . .104,6 dB(A)
(gemessen nach EN 50144-1/13.2)
Vibrationsangabe . . . . . .2,5 m/s²

Bei Gebrauch bitte unbedingt Schutzbrille, Staubmaske und Gehörschutz tragen!

Empfohlene Nennbetriebsdauer: max. 20 Minuten bei Dauerbelastung. Ruhepause nach Dauerbetrieb 5-10 Minuten.

EINSETZEN DER FRÄSWERKZEUGE

- Vor dem **Fräserwechsel** ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen**!**
- **Zum Einsetzen des Fräsers den Sperrknopf drücken, um die Spindel zu arretieren. Evt. muss die Spindel etwas von Hand gedreht werden, um den Sperrknopf einrasten zu lassen.**

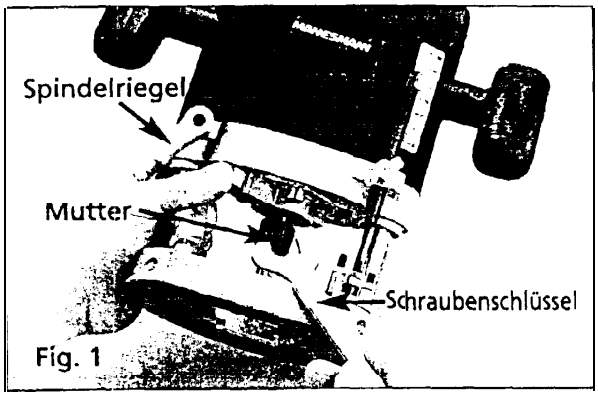


Fig. 1

- **Lösen Sie mit beiliegendem Schlüssel die Spannzange und drehen sie so weit lose, bis sich der Fräser mit 8 mm Schaft einsetzen lässt.**
- **Schieben Sie den Fräser bis zum Anschlag in die Spannzange.**
- **Drücken Sie erneut den Sperrknopf und ziehen Sie die Spannzange mit dem Schlüssel wieder fest.**
- **Kontrollieren Sie vor Arbeitsbeginn, ob der Fräser fest eingespannt ist und rund läuft.**

SCHNEID- UND VORSCHUBRICHTUNG

Im Betrieb dreht sich der Fräser im Uhrzeigersinn. Bei allen Fräsarbeiten ist die Oberfräse entweder von links nach rechts oder vom Körper wegzubewegen.

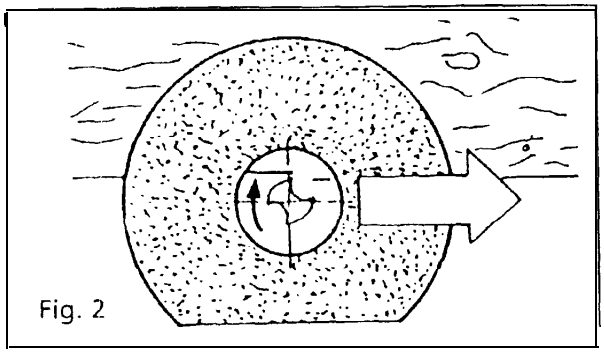


Fig. 2

FRÄSTIEFENEINSTELLUNG

- **Nach Einsetzen des Fräsers stellen Sie die Oberfräse auf eine ebene Unterlage.**
- **Lösen Sie den Anzugknauf und die Feststellschraube des Tiefenanschlags.**
- **Drücken Sie den Fräsmotor so weit nach unten, bis der Fraser die Unterlage eben berührt und befestigen Sie den Anzugknauf.**
- **Drehen Sie den Anschlagteller so, dass der höchste Anschlag unter dem Tiefenanschlag steht, drücken Sie den Tiefenanschlag gegen die Anschlagschraube und ziehen ihn fest.**
- **Auf der angebrachten Skala lesen Sie den entsprechenden Wert für diese Grundeinstellung ab.**

- Drehen Sie den Anschlagteller so, das der nächstniedrige Anschlag unter dem Tiefenanschlag steht.
  Nach Absenken des Tiefenanschlags lesen Sie den neuen Wert auf der Skala ab und errechnen die Frästiefe aus der Differenz der beiden abgelesenen Werte.
  Die drei Anschlagschrauben auf dem Anschlagteller lassen sich je nach Bedarf verstellen, indem Sie die Kontermutter lösen und die Anschlagschrauben entsprechend herein-oder herausdrehen. Sie können auf diese Weise zwei verschiedene Frästiefen fest voreinstellen, um in mehreren Arbeitsgängen immer die gleiche Frästiefe zu erreichen.

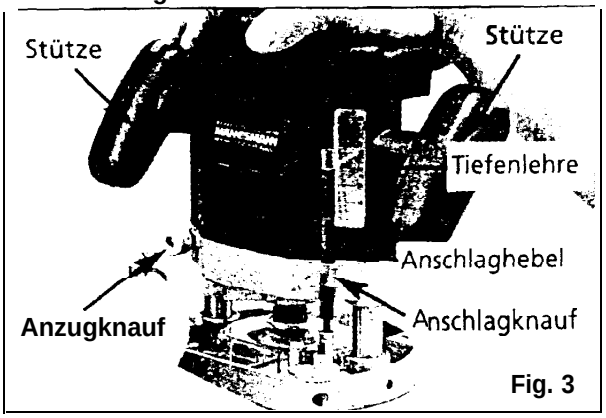


Fig. 3

Stellen Sie die Frästiefe vor Arbeitsbeginn ein und ziehen Sie den Anzugknauf fest, um eine vertikale Bewegung des Motors nach oben zu verhindern. Achten Sie bei der Arbeit darauf, dass der Tiefenanschlag immer auf der entsprechenden Anschlagschraube aufliegen muss.

PARALLELANSCHLAG

- Zum Parallelfräsen von Nuten und Profilen ist der Oberfräse ein Parallelanschlag beigefügt.
- Schieben Sie die Führungsstangen in die vorgesehenen Löcher der Grundplatte, bis sie auf der gegenüberliegenden Seite mit den Flügelschrauben befestigt werden können. Stellen Sie den gewünschten Abstand zwischen Fräser und Anschlag ein.
- Ziehen Sie die äusseren Flügelschrauben des Parallelanschlages fest, um ein Verstellen des Anschlages zu vermeiden.
- Zum Fräsen von Profilen an den Kanten von Vierkanthölzern lässt sich der Anschlag durch Drehen der Stellschraube stufenlos in Richtung des Werkstückes verstellen, um in mehreren Arbeitsgängen das endgültige Profil zu erreichen.

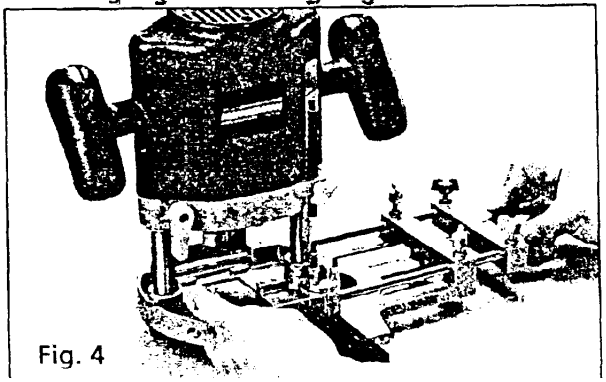


Fig. 4

ZIRKELSPITZE

- Auf jeder der beiden Führungsstangen des Parallelanschlages kann die beigefügte Zirkelspitze montiert werden.
- Entfernen Sie dazu den Parallelanschlag und montieren nur eine der beiden Führungsstangen.
- Stecken Sie die Zirkelspitze auf ein Ende der Führungsstange und klemmen sie durch Festziehen der Flügelschraube fest.
- Schieben Sie die Führungsstange bis zum gewünschten Abstand der Spitze zum Fräser in die Bohrung der Grundplatte und fixieren sie entsprechend.

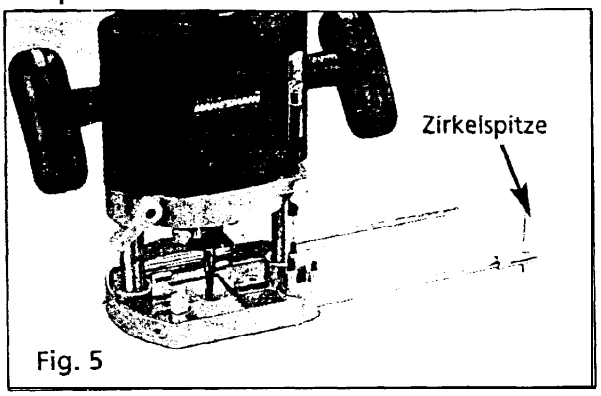


Fig. 5

ZIRKELSPITZE

- Zum Betrieb drücken Sie den Schalter in der rechten Handstütze und führen Sie die Maschine in gleichmässigem Tempo am Werkstück entlang.
- Mit dem Drehschalter in der linken Handstütze kann die Drehzahl der Oberfräse stufenlos zwischen 10.000 und 26.000 U/min eingestellt werden.
- Die erforderliche Drehzahl ist abhängig von der Materialbeschaffenheit und dem Durchmesser des Fräsers.

Fig. 6

- Nachfolgende Tabelle gibt Ihnen Anhaltswerte, mit denen Sie beim Arbeiten gute Ergebnisse erzielen:

	3-14mm	15-25mm	26-35mm
Hartholz	6-4	5-3	3-1
Weichholz	6-5	6-3	4-1
Spanplatten	6-5	6-3	4-2
Kunststoff	6-4	5-3	2-1
Aluminium	3-1	2-1	1
Gipskarton	2-1	1	1

- Die Drehzahl kann während des Arbeitsvorgangs verstellt werden.

KOPIERHÜLSE

- Bei Arbeiten mit Schablonen wird die Kopierhülse eingesetzt.
- Legen Sie die Kopierhülse mit dem Kragen nach aussen in die Öffnung auf der Unterseite der Grundplatte und befestigen sie mit den beiden Senkschrauben.
- Achten Sie darauf, dass die Schrauben nicht herausragen, da ansonsten kein zügiges Arbeiten möglich ist und die Oberfläche des Werkstückes verkratzt würde.
- Befestigen Sie die Schablone auf dem Werkstück und führen Sie die Oberfräse um die Schablone, wobei der Kragen der Kopierhülse immer Kontakt zur Schablone haben muss.

STAUBABSAUGUNG

Die Oberfräse wird mit einem Adapter zur Staubabsaugung geliefert. Da beim Fräsen erheblich Staub und Späne anfallen, ist grundsätzlich ein Staubsauger an den Adapter anzuschliessen.
Bei längerem Bearbeiten von Holz oder bei gewerblichem Einsatz ist das Elektrowerkzeug an eine geeignete externe Absaugeinrichtung anzuschließen.
In Deutschland werden für Holzstäube aufgrund der TRGS 553 geprüfte Absaugeinrichtungen gefordert. Für andere Materialien muss der gewerbliche Betreiber die speziellen Anforderungen mit der zuständigen Berufsgenossenschaft klären.

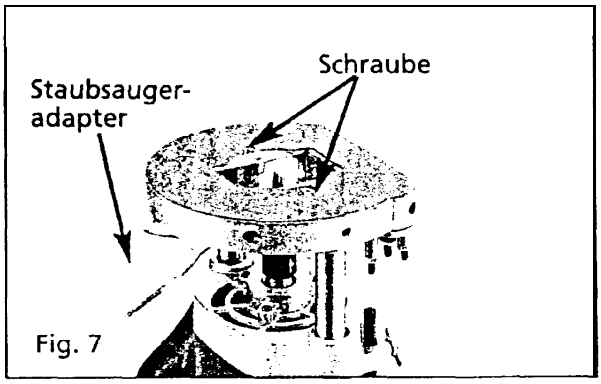


Fig. 7

REINIGUNG UND PFLEGE

Ihre Oberfräse ist wartungsfrei. Trotzdem wird ein wenig Pflege nicht schaden. Ziehen Sie vor Reinigungsarbeiten den Netzstecker.
Reinigen Sie Gehäuse, Fräseraufnahme und Grundplatte mit einem Pinsel oder trockenen Tuch von Staub und Spänen. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da dadurch das Gehäuse angegriffen werden kann.
Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Innere der Oberfräse gelangen.

1 JAHR VOLLGARANTIE

Die Garantiezeit für dieses Gerät beginnt mit dem Tage des Kaufes. Das Kaufdatum weisen Sie uns bitte durch Einsendung des Original-Kaufbeleges nach.

Wir garantieren während der Garantiezeit:

- kostenlose Beseitigung eventueller Störungen.
- kostenlosen Ersatz aller Teile, die schadhaft werden.
- einschließlich kostenlosem, fachmännischem Service (d. h. unentgeltliche Montage durch unsere Fachleute).

Voraussetzung ist, daß der Fehler nicht auf unsachgemäße Behandlung zurückzüfuhren ist.

- Anspruch auf Ersatzlieferung - auch im Falle eines fehlgeschlagenen Reparaturversuchs - besteht jedoch nicht.

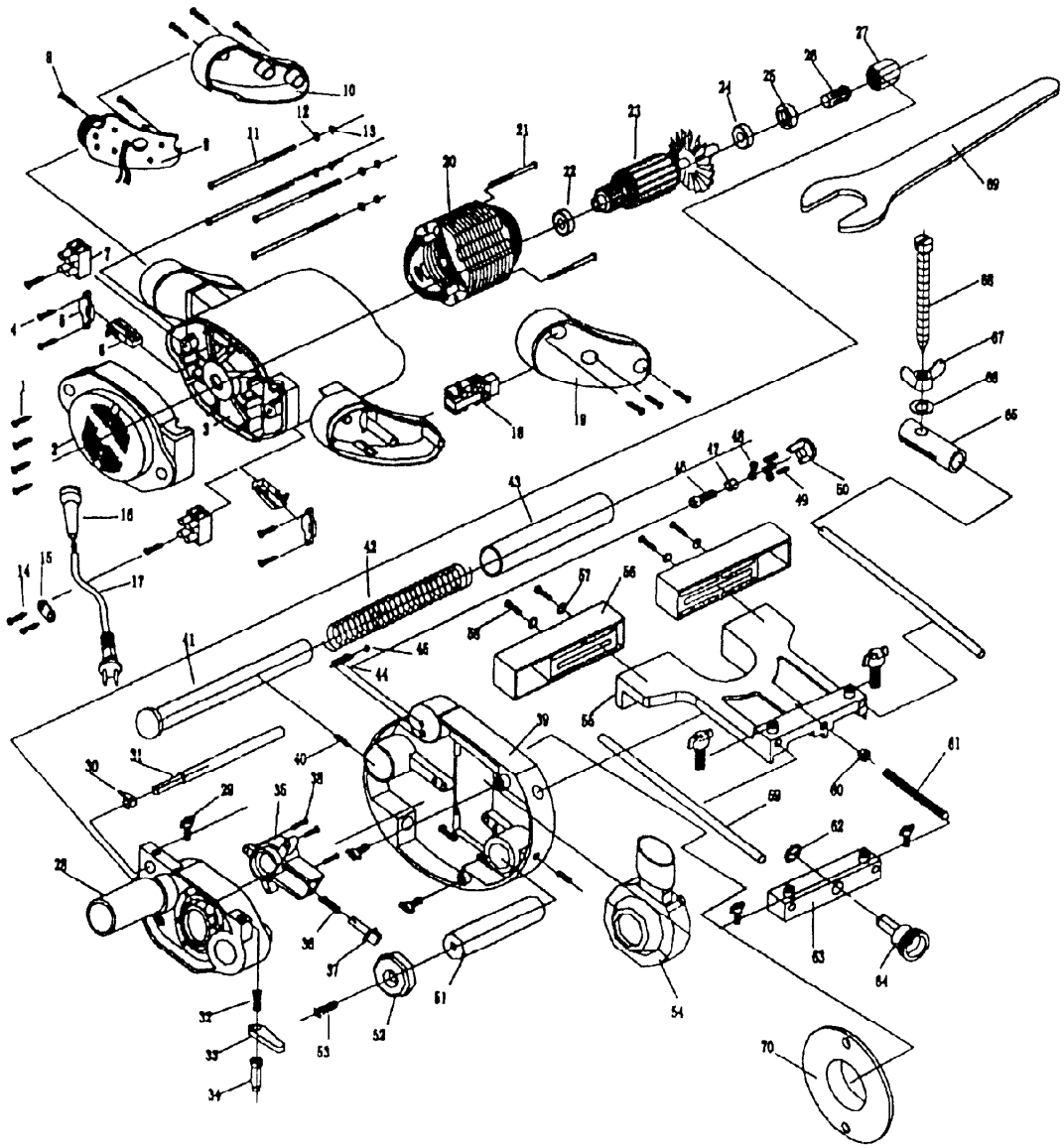
AUSGEDIENTE ELEKTROWERKZEUGE UND UMWELTSCHUTZ

Sollte Ihr Elektrowerkzeug eines Tages so intensiv genutzt worden sein, dass es ersetzt werden muss, oder Sie keine Verwendung mehr dafür haben, denken Sie bitte an den Umweltschutz. Elektro-Geräte gehören nicht in den normalen Hausmüll, sondern können in umweltfreundlicher Weise verwertet werden. Fragen Sie dazu Ihren BRÜDER MANNESMANN-Händler.

BRÜDER MANNESMANN WERKZEUGE

Oberfräse
Art.-No. 92650

Ersatzteil-Liste
Sparepart-list



No.	Bezeichnung	Description	No.	Bezeichnung	Description
1	SCHRAUBE	SCREW	36	FEDER	SPRING
2	GEHÄUSEDECKEL	END CAP	37	ARRETIERKNOPF	SHAFT
3	MOTORGEHÄUSE	MOTOR HOUNET	38	SCHRAUBE	SCREW
4	SCHRAUBE	SCREW	39	GRUNDPLATTE	BASE PLATE
5	BÜRSTENHALTER	FIXING PLATE	40	STIFT	ROUND SHAFT
6	KOHLEBÜRSTE	BRUSH	41	FEDERAUFNAHME	SHAFT
7	KABELKLEMME	WIRE HOLDER	42	FEDER	SPRING
8	SCHRAUBE	SCREW	43	FÜHRUNGSBOLZEN	SHAFT
9	DREHZAHLREGLER	SPEED CONTROL DIAL	44	FEDER	SPRING
10	HANDGRIFF (L)	LEFT HANDLE COVER	45	STAHLKUGEL	STEEL BALL
11	SCHRAUBE	SCREW	46	SCHRAUBE	BOLT
12	UNTERLEGSCHEIBE	WASHER	47	KAPPE	CAP
13	UNTERLEGSCHEIBE	WASHER	48	KONTERMUTTER	NUT
14	SCHRAUBE	SCREW	49	SCHRAUBE	SCREW
15	ZUGENTLASTUNG	FIXING PLATE	50	REVOLVERANSCHLAG	ADJUSTABLE FRAME
16	KNICKSCHUTZ	CORD PROTECTOR	51	FÜHRUNGSBOLZEN	SHAFT
17	NETZKABEL	POWER CORD	52	PLATTE	PLATE
18	SCHALTER	SWITCH	53	SCHRAUBE	SCREW
19	HANDGRIFF (R)	RIGHT HANDLE COVER	54	STAUBABSAUGUNG	PLASTIC CAP
20	WICKLUNG	FIELD	55	SCHRAUBE	SCREW
21	SCHRAUBE	SCREW	56	SCHIEBER	BLOCK
22	KUGELLAGER	BALL BEARING	57	FÜHRUNGSSTANGE	GUIDE
23	ROTOR	ARMATURE	58	SCHRAUBE	SCREW
24	KUGELLAGER	BALL BEARING	59	FÜHRUNGSSTANGE	GUIDE
25	KUNSTSTOFFLAGER	COLLET NUT	60	MUTTER	NUT
26	SPANNZANGE	SPRING COLLET	61	GEWINDESTANGE	GUIDE
27	AUFNAHME	NUT	62	SICHERUNGSRING	C RING
28	VORSCHUBRAHMEN	SUPPORTING FRAME	63	FÜHRUNGSRAHMEN	GUIDE
29	SCHRAUBE	SCREW NAIL	64	EINSTELLKNOPF	ADJUDTMENT KNOB
30	MARKIERUNG	INDICATOR	65	HÜLSE	SLEEVE
31	TIEFENANSCHLAG	MEASURE SHAFT	66	UNTERLEGSCHEIBE	WASHER
32	SCHRAUBE	SCREW	67	FLÜGELMUTTER	LOCKING NUT
33	ANZUGKNAUF	LOCK KNOB	68	SCHRAUBE	SCREW
34	KLEMMSCHRAUBE	LOCK SCREW	69	SPANNSCHLÜSSEL	SPANNER
35	LAGERAUFNAHME	SHAFT BEARING	70	KOPIERHÜLSE	PLATE

KONFORMITATSERKLARUNG
DECLARATION OF CONFORMITY

Oberfräse Art.-Nr. 96250

ENGLISH
CE-DECLARATION OF CONFORMITY
We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with the following Standards or standardized documents.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

DEUTSCH
CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Wir erklären in alleiniger Verantwortung, daß dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

FRANCAISE
DÉCLARATION "CE" DE CONFORMITÉ
Nous declarons sous noire propre responsabilité que ce produit est en conformite avex les normes ou documents normalisés avivant.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

ITALIANO
DICHLARAZIONE DI CONFORMITÁ CE
Dichlartamo assumendo la plena responsabilitá di tale dichlaratione, che il prodette e conforme alla seguenti normative é al relativi documenti.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

ESPANOL
DECLARACION DE CONFORMIDAD CE
Declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que esi e producto está en conformidad con las normas o documentos
normalizados siguientes.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

PORTUGUÈS
DECLARACAO DE CONFORMIDADE CE
Declaramos, sob nossa exclusiva responsabilidade, que este produto cumpre as seguintes normas ou documentos normativos.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

NEDERLANDS
EC-KONFORMITEITSVERKLARING
Wij verklaren dat dit produkt voldoet aan de volgende normen of normatieve dokumenten.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

DANSK
CE-KONFORMITETSERKLAERING
Vi erklaerer under almindeligt ansvar, at dette produkt er overensstemmelse med folgende normer eller norma-tive dokumenter.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

NORGE
CE-ERKLAERING AVANSVARSFORHOLD
Vi erklaerer at det er under várt ansvar at dette produkt er i overenstemmelse med folgende standarder eller standard-dokumenter.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

SVENSKA
CE-FORSAKRAN
Vi intygar och ansvarar for, att denna produkt overstam-mer overstammer med foljande norm och dokument.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

SUOMI
TODISTUS CE-STANDARDINMUKAISUUDESTA
Todistamme taten ja vastaamme yksin siltá ettá támá tuete on allalueteltujen standardien je standardolmisaslakirjojen vaatimusten mukainen.
RL 89/392 EWG RL 89/336 EWG (EMV) RL 73/23 EWG
EN 61000-3-2/1995, EN 61000-3-3/1995
EN 55014-1/1993, EN 55014-2/97
EN 50144-1/1998, EN 50144-2-6/96

Bernd Schafstein
(Geschäftsführer)

CE

BRUDERMANNESMANNWERKZEUGEGMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT
LEMPSTR. 24 42859 REMSCHEID
POSTFACH 160106 42830 REMSCHEID